

Auserwählte, liebe Freunde, erfüllt jeden Tag Meinen Willen mit der Freude im Herzen, in der Gewissheit, dass jede Meiner Entscheidungen zu eurem Wohl gereicht. Seid aktiv und fleißig, wie jene Diener die der Herr an ihrem Platz vorfindet und sie lobt für die Treue und den Fleiß. Liebe Freunde, es stehen große Zeichen und große Überraschungen bereit für die gesamte Menschheit, Ich werde euch Erleuchtung geben, um zu erklären, und Kühnheit, um zu bewältigen.

Geliebte Braut, viele Zeichen sind anwesend, viele werde Ich geben, damit jeder begreife, dass es gewiss nicht die Zeit ist zu schlafen, nachlässig zu leben, sondern es den Fleiß braucht, es ist vonnöten, sehr tatkräftig zu sein, denn Ich, Ich Jesus, will keine Faulenzer in Meinem Haus, auch keine Untätige, Betrunkene, Lasterhafte. Geliebte Braut, was glaubst du aus den Zeichen zu erkennen, die Ich dabei bin zu zeigen?

Du sagst Mir: Liebster mein, ich begreife, dass wir in eine neue Phase eingehen, wo man auf zwei parallelen Schienen fortfährt: eine der großen Wunder im Guten, eine der großen Dinge im Bösen. Wer Deinen Weg gewählt hat, Herr, hat mächtige Flügel aufgesetzt, er fliegt immer höher wie ein Adler, der zum Gipfel zieht mit kräftigem und sicherem Flug. Ich sehe auch den, der nicht aufhört sich im Schlamm zu wälzen, er stürzt immer tiefer, er lebt mehr als Unmensch ohne Vernunft als ein Mensch der damit versehen ist. Beim Anblick des Zustands der Seelen, die wie Adler sind, ist das Herz froh und voll lebendiger Zuversicht; es begreift, dass die neue Erde, von Deiner Liebe erneuert, nahe ist; es ist nicht nur ein Traum der weit davon entfernt ist sich zu verwirklichen, sondern eine Realität, die sich Tag für Tag entfaltet. Mit Schmerz jedoch sehe ich, dass jener der den Weg des Verderbens gewählt hat, wie ein Felsblock ist, der den Hang des Berges hinunterrollt, er rollt und rollt, ohne stehen zu bleiben und schickt sich an, die Tiefe zu erreichen. Ich denke sehr viel nach über das, was ringsum geschieht, es sind zwei entgegengesetzte Realitäten. Beim Erkennen, dass das Verderben für viele näher rückt, bebt und seufzt das Herz und fragt sich: was wird geschehen, wenn diese sich nicht rasch ändern? Wie werden sie sich antreffen lassen vom Herrn, dem Vollkommenen Richter? Ich möchte in den äußerst Elenden die in einem Sündenmeer versunken sind, den Wunsch sehen sich zu ändern, die Erkenntnis ihres Elends, aber ich sehe dies meist nicht, häufig rühmen sie sich, worüber sie sich wirklich schämen müssten. Ich frage mich: wann werden sie sich entscheiden, denn die von Dir, von Deiner Unendlichen Barmherzigkeit gewährte Zeit, sich rasch verzehrt? Ich wende mich an Dich, Heiligster Herr, und erlebe Mitleid und Barmherzigkeit für jeden Elenden der fortfährt, ohne auf die Zeichen zu achten, für jene, die sich gebärden wie der Autofahrer, der nicht auf die Verkehrszeichen achtet, sicher wird er ins Verderben stürzen. Wenn jemand ihn auf seinen argen Fehler hinweist, lacht er und sagt: Mir geht immer alles gut, ich achte nicht auf Zeichen oder Verbote, ich will tun wie es mir gefällt. So spricht er und fährt auf

Auserwählte, liebe Freunde, erfüllt jeden Tag Meinen Willen mit der Freude im Herzen, in der Gewissheit, da

der falschen Spur weiter, ohne Vernunft anzunehmen. Angebeteter Herr, von diesen gibt es eine beträchtliche Zahl, öfters gehen sie gemeinsam voran, Gleicher mit Gleichem, sie ermutigen einander im Bösen, indem sie wetteifern im Verüben des Schlimmsten. Du, Heiligster Gott, lässt sie gewähren, Du sprichst zu ihren Herzen und warnst sie vor der großen Gefahr, aber sie halten sich die Ohren zu, Du weist auf das Verderben jener hin, die dieselben Fehler begangen haben, aber sie blicken nicht auf die Zeichen, sie achten nicht darauf, sie fahren lachend fort und heben die Stimme, um Deine Aufrufe nicht zu hören. Angebeteter Jesus, Dies ist die Realität von heute, gegenwärtig geschehen diese Dinge.

Geliebte Braut, jedem Menschen gewähre Ich die Möglichkeit sich zu retten. Du hast Mir das Beispiel eines Autofahrers gebracht, der fortfährt, wie ein unbesonnener Tor, auf die Verkehrszeichen nicht zu achten. Geliebte Braut, gewiss eilt dieser seinem eigenen Verderben zu; aber wer vermag ihn aufzuhalten, wenn das seine entschlossene Wahl ist? Geliebte Braut, kann Ich mehr tun als das, was Ich bereits schon tue, um das Verderben aufzuhalten?

Ich habe den Menschen frei, nicht als Sklave erschaffen, er muss den Weg des Heils zu wählen wissen, aber er kann auch jenen des Verderbens einschlagen; was er will, hat er. Keiner ist gezwungen, das Gute zu tun, wenn er es nicht wünscht. Jedem Menschen habe Ich zwei Wege vorgesetzt: jenen des Guten, der zum Heil führt, jenen des Bösen, der zum Verderben führt. Gegenwärtig sind manche bereit jedes Opfer zu bringen, um immer höher zu fliegen, sie scheuen keine Mühe, sie achten nicht auf die Schwierigkeiten, sie fliegen zu den höchsten Gipfeln der Spiritualität; andere kümmern sich überhaupt nicht um ihre Seele, sie leben wie Unmenschen die keine besitzen. Diese haben die Wahl getroffen; wenn sie nicht Gesinnung ändern in der kurzen Zeitspanne die Ich gewähre, werden sie keine Möglichkeit mehr haben, der Morgen wird tatsächlich nicht wie das Heute sein. Dein Herz sei nicht betrübt; wisse, dass kein Sünder verlassen ist, sondern aufgerufen wird sich zu bessern, alles hängt von seinem Willen ab. Bleibe in Mir, Meine kleine Braut, in Meinem Herzen wirst du Freude, Frieden und Trost finden. Genieße Meine Köstlichkeiten der Liebe. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, Kinder Meines Herzens, heute bin Ich mehr denn je erfreut, weil Mein Sohn Mir von euch gesprochen hat und von den Plänen, die Er in kurzer Zeit zu verwirklichen gedenkt. Ich kann euch noch nichts sagen, aber es genüge euch zu wissen, dass Ich voll lebendiger Freude bin wegen der Worte des geliebten Sohnes. Meine Kleinen, in diesem Augenblick müsst ihr Qualen und Opfer bewältigen, aber ihr könnt euch gar nicht vorstellen, was Jesus für euch, Seine treuen Freunde, vorbereitet hat: große, wunderbare, erhabene Dinge. Ich habe euch dies mitgeteilt, damit ihr wisst, dass die Opfer die ihr bringt, nicht unnütz sind,

so auch nicht die Qualen die ihr aus Liebe erleidet; groß wird der Lohn für den sein, der imstande sein wird auszuhalten.

Meine Kleine sagt Mir: Heiligste Mutter, das Opfer, das wir Gott darbringen, ist kein Opfer mehr, Er lindert es, Sein Joch ist immer leicht und mühelos zu tragen; würden sich doch alle Menschen entscheiden, das kleine Kreuz anzunehmen, das Gott anbietet! Es ist leicht zu tragen und wenn es schwerer werden würde, würde Jesus Selbst es, als Zynäer, auf Seinen starken Schultern tragen. Der heutige Mensch will das leichte Kreuz Gottes nicht annehmen, jenes, das Er zulässt; hoffärtig spricht er: Ich will nicht, ich will nicht, ich will nicht gehorchen, ich selbst will wählen, welches Kreuz ich tragen soll. Dies sagt er und es scheint ihm frei zu sein, während die wahre Versklavung gerade in jenem Augenblick beginnt. Wie kann man dem heutigen Menschen begreiflich machen, dass Gottes Joch leicht und mühelos zu tragen ist, aber jenes, welches die Menschen aufbürden, wirklich unerträglich ist. Geliebte Mutter, wenn der Mensch den Willen Gottes annehmen und sich bemühte, Seinen Willen zu tun, verwandelte sich die Erde sofort in ein Paradies und Ströme der Freude würden sie durchziehen. Ich sehe, dass die Menschen gegenwärtig unfügamer und rebellischer geworden sind als in der Vergangenheit, sie wollen die Göttlichen Gesetze nicht achten, sondern sorgen dafür, neue, verschiedene einzuführen, die zu ihrer Bequemlichkeit sind; in der Weise verschärfen sie das eigene Leid und jenes anderer. Der Allerhöchste Gott weiß, als Guter und Weiser Vater, was den Kindern zum Wohle gereicht, Er kennt sie alle einzeln und erforscht Herz und Verstand; kein Mensch kennt sich selbst wie Gott ihn kennt, weil Er sein Schöpfer ist. Ich bitte Dich, Heiligste Mutter, ich bitte Dich uns zu helfen stets Gottes Willen zu erfüllen, auch wenn wir nicht begreifen, auch wenn es ein großes Opfer kostet. Hilf uns, Süße Mutter, gefügig und gehorsam zu sein.

Geliebte Kinder, eure Bitte gefällt Mir wohl und Ich erhöhe sie mit Freude. Wer Gottes Willen befolgt, ist ein kluger Mensch, der sich eine Zeit des Friedens und der wahren Freude vorbereitet. Eure Zukunft, geliebte Kinder, wird sein wie ihr sie gewollt habt, sicher glücklich für jene, die Gottes Gesetze gefügig und gehorsam befolgt haben; aber für jene die sich Seiner Liebe nicht öffnen wollen, bereiten sich große Mühen, Enttäuschungen und immer größere Drangsal vor; diese werden weder Frieden, noch Freude haben; durch ihren Ungehorsam hindern sie den Allerhöchsten Gott daran, Seinen Plan der Liebe über sie zu verwirklichen. Kinder der Welt, geliebte Kinder, zeigt Gott zu lieben, indem ihr Seinen Willen täglich mit Freude erfüllt, Kinder, immer mit Freude. Es kann behaupten Gott wirklich zu lieben, nur wer Seinen Willen erfüllt und ihn mit Freude erfüllt. Geliebte Kinder, bereitet euch eine glückliche Zukunft vor, öffnet euch alle, alle, dem Willen Gottes, keiner suche sein eigenes Verderben, indem er im Ungehorsam und in der Aufsässigkeit bleibt.

Gemeinsam loben wir den Heiligsten Namen. Danken wir, beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

Hi. Jungfrau Maria